

LeseZeichen Meckenheim Newsletter

Ausgabe Nr. 2 / 2025



Liebe Mitglieder des Fördervereins LeseZeichen,

der zweite Newsletter in diesem Jahr umfasst wieder die zwei Rubriken „Rückblick und Ausblick“.

Seit dem Februar ist bei den LeseZeichen einiges passiert – hervorheben möchten wir unsere erste offizielle Mitgliederversammlung sowie die Feier unseres ersten Geburtstags, die Konrad Sangenstedt zusammen mit Nina Sangenstedt und Jan Buckardt gestaltet hat.

Alle wichtigen Termine für die nächsten Wochen haben wir in der Rubrik „Ausblick“ zusammengefasst.

Diese Ausgabe enthält:

**RÜCKBLICK MÄRZ, APRIL
2025**

AUSBLICK MAI, JUNI 2025

- **15. Mai: Onleihe
Sprechstunde**
- **21. Mai, 18. Juni, 20.
August: Lesekreis
LeseZeichen**
- **12. Juni: Bilderbuchzeit
mit Andra Wolter:
„Der geheimnisvolle
Tunnelgräber“**
- **27. Juni: Lesung Anne
Labus: „Das alte
Kapitänshaus -
Inselsehnsucht“**

Rückblick März 2025



Am **21.02.2025** stellte **Udo Weinbörner** in der Bücherbrücke im Rahmen einer **Benefizlesung** zugunsten der LeseZeichen seinen neuen **historischen Kriminalroman „Teufelsjagd und Blutgericht“** vor. Die Gäste erwartete zur Einstimmung auf den mittelalterlichen Roman vor der Lesung ein Film, der historische Fakten zum Mittelalter, zum Klosterleben und vor allem zur historischen Umgebung des Romans zeigte. Udo Weinbörner informierte die Zuhörer über die historischen Rahmenbedingungen, um sie mitten in den Roman hineinzuführen. Gemeinsam mit seiner Frau Anne Weinbörner nahm er die Gäste bei dieser szenischen Erstlesung auf eine Reise in die Lebenswelt

des Heisterbacher Bruders Leonhard, der von seinen Mitbrüdern „Bruder Schlendrian“ genannt wird. Er gerät nach einem brutalen Mord ins Zentrum dunkler Intrigen. Sein Gegenspieler, der Erbauer der Löwenburg, Diethelm von Deutz, macht ihm das Leben schwer.

Udo Weinbörner fesselte die Zuhörer durch seine präzise und lebensnahe Beschreibung der Lebenssituation um das Jahr 1200 im Siebengebirge.

Der historische Krimi um Bruder Leonhard ist der erste Band einer vierteiligen Romanreihe, die vor dem Hintergrund der Entstehung des Klosters Heisterbach im Siebengebirge und der mittelalterlichen Kulisse von Königswinter, der Löwenburg und dem Kloster Nonnenwerth spielt.

Udo Weinbörner arbeitet bereits an Band 3 der Reihe. Die LeseZeichen hoffen sehr, dass der Autor auch die nächsten Bände in der Bücherbrücke vorstellen wird.

Der **Lesekreis** des Fördervereins traf sich am **05.03.2025, 19.03.2025 und am 16.04.2025**, um sich angeregt über die Bücher "Alte Sorten" von Ewald Arenz (05.03.2025), Robert Seethalers "Das Café ohne Namen" (19.03.2025), „Frau Komachi empfiehlt ein Buch“ von Michiko Aoyama und „Ein Wochenende“ von Charlotte Wood (16.04.2025) auszutauschen.

Auf der **Mitgliederversammlung** am **28.03.2025** wurden die interessierten LeseZeichen-Mitglieder über alle wichtigen Aspekte vom ersten Vorsitzenden Christian Dürig, Kassenprüfer Hans-Gert Scholz und Kassenwart Hans-Heinrich Henkel informiert. Christian Dürig veranschaulichte in einem kurzen Rückblick, was im Gründungsjahr der LeseZeichen alles passiert ist. Er verdeutlichte, dass das Vorstandsteam engagiert in die Fördervereinsarbeit eingestiegen ist, um nicht nur die organisatorischen Hürden zu meistern, sondern vor allem, um mit der inhaltlichen Arbeit zu beginnen: Dabei haben die LeseZeichen sowohl bei ihrem Ziel, Spenden für die Bücherbrücke zu akquirieren, erfolgreich gearbeitet, als auch den in der Satzung verankerten kulturellen Förderaspekt umgesetzt.



Der Verein hat mittlerweile 110 Mitglieder, damit ist die Basis für eine erfolgreiche Arbeit gelegt. Christian Dürig stellte vor, was von den Spenden bereits angeschafft werden konnte. Außerdem erinnerte er an die zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen des letzten Jahres.

Um weiterhin alle Mitglieder auf dem Laufenden zu halten, aber auch um neue Mitglieder zu gewinnen, haben die LeseZeichen vielfältige Kommunikationswege etabliert: Flyer, Homepage, Newsletter, Instagram- und Facebook-Kanal sowie regelmäßige Pressemitteilungen.

Der Kassenwart Hans-Heinrich Henkel stellte alle wichtigen Zahlen rund um den Verein vor: Einnahmen, Ausgaben für Medienerwerb, Veranstaltungen und Verwaltungskosten wurden präsentiert und erläutert, damit sich die Mitglieder selbst ein Bild über die Arbeit machen konnten und das Jahresergebnis transparent für alle wurde.

Der Kassenprüfer Hans-Gert Scholz bestätigte im Namen beider Prüfer die korrekte Arbeit, so dass die anwesenden Mitglieder einstimmig für eine Entlastung des Vorstandes stimmten.

Aus Neuseeland wurde Frau Steinhauer per „Videoschalte“ in die Mitgliederversammlung einbezogen und konnte so live von der Büchereiarbeit berichten.

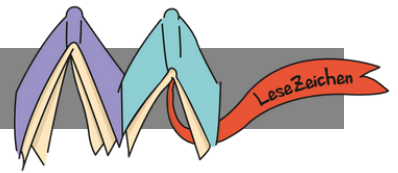
Anregungen und Fragen der Anwesenden sowohl zum Bericht von Frau Steinhauer als auch zur Arbeit der LeseZeichen wurden protokolliert und werden in den Ideenspeicher des Fördervereins mit einbezogen.

Zum Schluss wies Christian Dürig auf die kommenden Veranstaltungen der LeseZeichen hin.

Rückblick April 2025



Krimi und Jazz prägten den **ersten Geburtstag der LeseZeichen am 09.04.2025**, denn **Konrad Sangenstedt** hatte sich bereiterklärt, im Rahmen einer Benefizveranstaltung zum Thema „*Murder most foul*“ zur Geschichte des Kriminalromans vorzutragen und zum Thema zu rezitieren. Mit dabei waren auch die beiden Musiker Nina Sangenstedt am Piano und Jan Buckardt am Bass, die mit gekonnt gespielten Jazz-Einlagen für Abwechslung sorgten. Auch Konrad Sangenstedts Darstellung des persiflierenden Lorient-Sketches „Fernsehansagerin“, in dem im Stil der frühen Fernsehzeiten eine Ansagerin die 8. Folge des 16teiligen Fernsehkrimis „Die zwei Cousins“ ankündigt, fand großen Anklang bei den zahlreichen Gästen. Christian Dürig war genauso begeistert wie das gesamte Publikum und gab daher seiner Hoffnung Ausdruck, dass Konrad Sangenstedt und seine Mitstreiter auch im nächsten Jahr wieder die LeseZeichen besuchen.



Am **12.04.2025** **endete** die **erfolgreiche Aktion „Buch sucht Pate“**. Viele Leserinnen und Leser der Bücherbrücke haben durch ihre Spende eines Buches dazu beigetragen, den Medienbestand der Bücherbrücke aktuell und attraktiv zu gestalten. Für diese große Mithilfe bedanken sich die LeseZeichen gemeinsam mit der Bücherbrücke Meckenheim ganz herzlich.



Ausblick Mai 2025

Onleihe-Sprechstunde

15.05.2025, 16:00 – 17:30 Uhr

Die individuelle Onleihe-Sprechstunde der LeseZeichen am Donnerstag, 15.05.2025, in der Zeit von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr, in den Räumen der Bücherbrücke Meckenheim, kann gerne wieder genutzt werden, um Fragen rund um die Onleihe zu klären.

Alle Leserinnen und Leser, die Fragen rund um die Onleihe haben, sei es mit ihrem Gerät, sei es mit dem Zugang zur Onleihe, sind herzlich eingeladen, sich persönlich beraten zu lassen. Auch hier freuen wir uns über eine Anmeldung, damit wir für alle Interessierten genug Beratungszeit einplanen können.

(Kontakt@LeseZeichen-Meckenheim.de).



**ONLEIHE
SPRECHSTUNDE**
INDIVIDUELLE
BERATUNG
RUND UM DIE
ONLEIHE

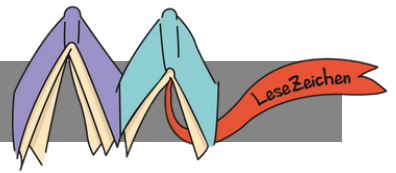


**DONNERSTAG,
15.05.2025
16:00 - 17:30 UHR**

Bücherbrücke Meckenheim
Adolf-Kolping-Str. 4

Um Anmeldung wird gebeten:
Kontakt@LeseZeichen-Meckenheim.de
Eine Veranstaltung der LeseZeichen Meckenheim e.V. für und mit der
Bücherbrücke Meckenheim

BÜCHERBRÜCKE
BIBLIOTHEK FÜR ALLE



Ausblick Mai - Juni 2025

Lesekreis der LeseZeichen

An jedem 3. Mittwoch im Monat von 15:30 bis 17:00 Uhr bieten die LeseZeichen einen Lesekreis in den Räumen der Bücherbrücke Meckenheim, Adolf-Kolping-Str. 4, an. Bei jedem Treffen wird über ein gemeinsam ausgesuchtes Buch gesprochen. Die Leiterinnen der Gruppe haben eine Liste angelegt, auf der alle TeilnehmerInnen Bücher eintragen, die gelesen werden könnten. Gemeinsam einigt man sich auf ein Buch, das die TeilnehmerInnen bis zum vereinbarten Termin lesen.

Am **21.05.2025** tauscht sich der Lesekreis über den **Roman „Steinhammerstrasse“** von **Jörg Thadeusz** aus.

„Der Markisenmann“ von **Jan Weiler** wird Thema im Lesekreis am **18.06.2025** sein.

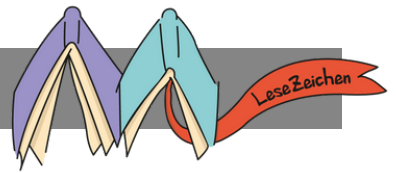
Im Juli legt der Lesekreis eine Sommerpause ein. Da in der Sommerpause ein wenig mehr Zeit zum Lesen bleibt, haben die Teilnehmerinnen für den **20.08.2025** den umfangreichen **Roman „Rückwärtswalzer: oder Die Manen der Familie Prischinger“** von **Vea Kaiser** ausgesucht.



**Bilderbuchzeit für Kinder von 3 – 8 Jahren
mit und von Andra Wolter,
12.06.2025, 15:30 - 16:30 Uhr**

Die Meckener Kinderbuchautorin Andra Wolter liest im Rahmen der Kulturtage aus ihrem Bilderbuch „Der geheimnisvolle Tunnelgräber“ für zwölf Kinder von 3-8 Jahren in der Bücherbrücke vor. Die Geschichte aus dem Zoo erzählt von liebenswerten Tieren, die einen unbekannten Tunnelgräber suchen.

Die LeseZeichen bitten für diese Veranstaltung über eine Anmeldung per E-Mail: Kontakt@LeseZeichen-Meckenheim.de



**Lesung Anne Labus,
27.06.2025, 19:00 Uhr**

Anne Labus entführt mit ihrer Benefizlesung aus ihrem Roman „Das alte Kapitänshaus – Inselsehnsucht“ die Zuhörer auf die bezaubernde Kanalinsel Jersey. Im Mittelpunkt der Geschichte stehen drei Schwestern, die ein Gästehaus auf der Insel führen. Ihre unterschiedlichen Charaktere und Lebenswege verflechten sich vor der malerischen Kulisse der See, geprägt von großen Gefühlen und tiefen Emotionen. Die LeseZeichen freuen sich auch für diese Veranstaltung in der Bücherbrücke Meckenheim über eine Anmeldung per E-Mail: Kontakt@LeseZeichen-Meckenheim.de

Lesung mit Musik

Benefiz-Veranstaltung



**Freitag, 27.06.2025
19:00 Uhr
Bücherbrücke
Adolf-Kolping-Str. 4**

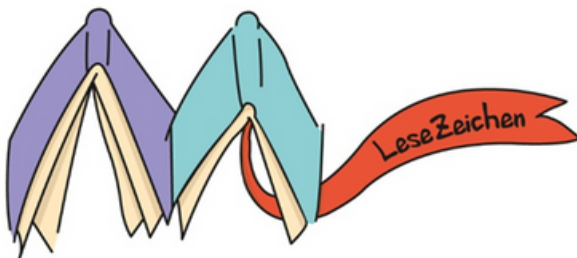
Anne Labus entführt die Zuhörer auf die bezaubernde Kanalinsel Jersey. Im Mittelpunkt der Geschichte stehen drei Schwestern, die ein Gästehaus auf der Insel führen. Ihre unterschiedlichen Charaktere und Lebenswege verflechten sich vor der malerischen Kulisse der See, geprägt von großen Gefühlen und tiefen Emotionen.

**Eintritt
frei,
Spenden
erbeten**



Anne Labus

Um Anmeldung wird gebeten:
Kontakt@LeseZeichen-Meckenheim.de
 Eine Veranstaltung der LeseZeichen Meckenheim e.V.
 für und mit der Bücherbrücke Meckenheim



**Viele Grüße
Ihr Vorstandsteam der
LeseZeichen**